

GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG SELLEN

Rechtsfähige Stiftung zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
in der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen
- Vorstand -



Geschäftsbericht 2010

Gemeinschaftsstiftung Sellen

Rechtsfähige, selbstständige Stiftung privaten Rechts zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

Sellen 101, 48565 Steinfurt

Gremien der Stiftung

Stiftungsvorstand	Dr. Karl Fikuart, Steinfurt	Eckehart Lockau, Berlin
Stiftungskuratorium	Jürgen Grulich	Düsseldorf (<i>Vorsitzender</i>)
	Hartwig Helfritz	Hilgermissen
	Brigitte Maudanz	Münster
	Dr. Margitta Ogundare	Münster
	Harry Pladies	Steinfurt
	Horst Prahm	Laer
	Holger Röhrich	Steinfurt
	Walter Steveker	Bad Bentheim

Geschäftsbericht 2010

Inhalt

1. Ursprung und Aufgabe

2. Verwaltung, Organisation, Gremien
 - 2.1 Verwaltung / Organisation
 - 2.2 Kuratorium
 - 2.3 Öffentlichkeitsarbeit
 - 2.4 Stiftungsprojekte

3. Finanzen
 - 3.1 Jahresabschluss 2010
 - 3.2 Vermögen

4. Prüfungen
 - 4.1 Wirtschaftsprüfer
 - 4.2 Stiftungsaufsicht
 - 4.3 Gemeinnützigkeit / Steuerbehörde

5. Ausblick 2011

1. Ursprung und Aufgabe der Stiftung

Die Gemeinschaftsstiftung Sellen, von Angehörigen und Freunden der Dörfler der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen im Jahr 2005 gegründet, wurde unter dem 25.04.2005 von der Bezirksregierung Münster als selbstständige Stiftung privaten Rechts anerkannt. Sie wird im Stifterverzeichnis unter der Nr. 15.2.1.-S15 geführt.

Zweck der Stiftung ist die Unterstützung und Förderung von Menschen mit Behinderung, die in Folge ihres Zustandes auf Hilfe angewiesen sind und der Camphill Dorfgemeinschaft Sellen angehören oder angehört (§ 2 d. Satzung).

2. Geschäftsaktivitäten

2.1 Verwaltung, Organisation, Gremien

Der Vorstand hat in seinen Sitzungen die laufenden Geschäftsvorgänge, Anträge und Anfragen bearbeitet und entschieden, soweit diese nicht an Dritte delegiert wurden.

Die Buchhaltung und der Jahresabschluss wurden von dritter Seite über ein geprüftes Softwareprogramm erstellt.

Durch den Wirtschaftsprüfer, Herrn Peter Hoffmann, wurde der Jahresabschluss 2010 geprüft, ebenso die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden und ausgeschütteten Stiftungserträge.

Das Stiftungsvermögen ist wesentlich im Wertpapierbereich, überwiegend in festverzinslichen Wertpapieren und einem gemischten Stiftungsfonds angelegt. Eine weitere stabile Anlagesäule sind Darlehen an den Camphill e.V.. In diesem Jahr haben wir ein weiteres Darlehen von € 20.000,- zur Verfügung gestellt.

Von den Finanzturbulenzen war unser Stiftungsvermögen aufgrund der konservativen strategischen Assett Allocation kaum tangiert. Dies hat aber auch mit Blick auf die Zukunft zur Folge, dass die bisher verfolgte Zielrendite von 4% p.a. immer schwerer zu erreichen sein wird. Jedenfalls sehen wir derzeit keine Anzeichen für eine nachhaltige Zinssteigerung an den Märkten, in die wir investieren könnten.

Unser Internetauftritt wird mit Hilfe eines Beraters neu gestaltet, damit den Belangen von Transparenz über das Stiftungsgeschehen ausreichend Rechnung getragen wird.

Das Kuratorium genehmigte die Änderung der Vergaberichtlinie hinsichtlich der Fördermöglichkeit einzelner Projekte auf bis zu 100% des Projektwertes.

2.2 Kuratorium

In der Besetzung von Vorstand- und Kuratoriumsmitgliedern haben sich keine Veränderungen ergeben. Die Kuratoriumsmitglieder wurden vom Vorstand gemäß §9 d.S. für weitere 4 Jahre berufen. Als Vorsitzender wurde erneut Herr Jürgen Grulich, Düsseldorf, gewählt.

Das Kuratorium hat turnusgemäß in 2 Sitzungen die Berichte und Informationen des Vorstandes zur Kenntnis genommen und den Jahresabschluss 2010, sowie die satzungsgemäße Verwendung der Stiftungsmittel nach §10 genehmigt. Er hat den Vorstand in Fragen der Projektarbeit, der Mittelverwendung und der Kapitalanlage beraten.

2.3 Öffentlichkeitsarbeit

Der Vorstand hat sich an den Fachveranstaltungen des Bundesverbandes Dt. Stiftungen auf dem Stiftertag in Frankfurt a.M. und in Hildesheim beteiligt, Kooperationsgespräche mit anderen Stiftungen (Software AG, Stiftungsverband Münster, etc.) geführt, um für die eigenen Projekte mögliche Partner zu finden.

Seit Herbst 2010 sind wir Mitglied im AK Soziales des Bundesverbandes, was uns weitere Einblicke in die Stiftungsarbeit und die Sozialarbeit großer Träger ermöglicht.

Die von der Stiftung bisher ausgerichtete Fachveranstaltung in Steinfurt musste in 2010 ausfallen, da die Referenten nicht zur Verfügung standen. Die mit diesen Aktivitäten verbundenen Tagungs- und Reisekosten sehen wir vor dem Hintergrund der aktuellen Fachinformation für die Stiftung und den Trägerverein unverändert als gerechtfertigt an.

2.4 Stiftungsprojekte

Aus Mitteln der Stiftung wurde die Ferienfreizeit mehrerer Dörfler der Einrichtung, die diese Mittel nicht aufbringen konnten in Höhe von € 1.500,- gefördert. Ein Antrag der Werkstatt wird erst in 2011 zur Bewilligung kommen.

Im Rahmen des von der Stiftung initiierten Projektes „Multifunktionshaus“ hat der Vorstand mit und für den Trägerverein mehrfach Aufgaben übernommen. Er hat Verhandlungen mit einem Grundstückseigentümer angebahnt, Gespräche mit der Baubehörde eingeleitet und Finanzierungsmöglichkeiten vorgeschlagen. Schließlich wurde unter dem 30.11.2010 ein Planungskonzept mit 9 Detailarbeitsthesen vorgelegt, über das der Vorstand des Trägervereins noch nicht entschieden hat. Die Stiftung hat eine Kostenbeteiligung an den Kosten der Entwurfplanung in Aussicht gestellt. Die Stiftung wird angesichts ihrer finanziellen Möglichkeiten bei diesem Projekt nur fördernd und nicht operativ tätig werden.

3. Finanzen

3.1 Jahresabschluss 2010

Der Überschussrechnung 2010 sind folgende Kennzahlen zu entnehmen:

Einnahmen	
- Spenden	2.595,00 €
- Vermögenserträge	2.507,27 €
Ausgaben	
- Stiftungsmittel	1.500,00 €
- Betriebs-Verwaltungskosten	2.580,86 €
Ergebnis	
- Rücklagen § 58,	
-	

Die Einnahmen aus dem Stiftungsvermögen lagen auf Vorjahreshöhe, der Zufluss an Spenden war erfreulich, ist aber wesentlich auf Spenden anlässlich eines Todesfalles zurückzuführen. Der Verwaltungsaufwand wird durch die üblichen Büro- und Prüfkosten, sowie die Tagungskosten bestimmt.

3.2 Vermögen

Durch Zustiftungen in Höhe von 960,00 € hat sich das Stiftungskapital auf 62.150,07 € erhöht. Stiftungskapital und Rücklagen waren durch Anlagen und Barmittel mit einem Deckungsgrad von % per 31.12.2010 gedeckt. Auch im laufenden Jahr gab es keine Unterdeckung.

Die Anlagen wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Wertpapieranlagen werden laufend unter Risikogesichtspunkten auch mit den Bankberatern beobachtet.

Die Stiftung konnte jederzeit ihren Verpflichtungen nachkommen.

4. Prüfungen

4.1 Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss und die Verwendung der Stiftungsmittel wurden wiederum von dem Wirtschaftsprüfer, Herrn P. Hoffmann, Steinfurt, geprüft und ohne Einschränkung testiert.

4.2 Stiftungsaufsicht

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2010 werden nach Genehmigung durch das Kuratorium der Stiftungsbehörde Münster vorgelegt.
Die Aufsicht hat den Bericht 2009 unter dem 24.8.2010 genehmigt.

4.3 Gemeinnützigkeit / Finanzbehörde

Dem Finanzamt Steinfurt wurden die Jahresabschlüsse 2007, 2008, 2009 zur Prüfung eingereicht. Inzwischen liegt der Steuerbescheid für diese erste Prüfung der Stiftung seit Gründung vor. Die Gemeinnützigkeit wurde mit Bescheid vom 17.11.2010 bestätigt.

5. Ausblick 2011

Die Haushaltsplanung 2011 sieht Zahlen für die laufenden Geschäfte wie im Vorjahr vor. Für die Förderung des Projektes „Multifunktionshaus“, für das sich die Stiftung in besonderer Weise bisher engagiert hat, wird sie sich mit Manpower und auch mit finanziellen Mitteln weiterhin einsetzen. Entsprechend den finanziellen Möglichkeiten sollen auch die Einzelförderanträge von Dörflern weiterhin einen besonderen Stellenwert behalten.

GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG SELLEN VORSTAND

Dr. Karl Fikuart

Eckehart Lockau